

21.11.2022 – 21:38 Uhr

CGTN: China drängt auf ein freies, offenes Handelsumfeld für die APEC-Volkswirtschaften und fasst eine Win-Win-Kooperation ins Auge

Peking (ots/PRNewswire) -

Seit seinem Beitritt zur Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation (APEC) vor 31 Jahren hat sich China für regionale Partnerschaften und eine Win-Win-Kooperation eingesetzt. In diesem Jahr bekräftigte die chinesische Seite die Bedeutung eines freien und offenen Handelsumfelds für die Volkswirtschaften der APEC.

Die 21 APEC-Mitgliedsländer, in denen 2,9 Milliarden Menschen leben, teilen sich ein Wirtschaftsvolumen von über 60 Prozent des gesamten Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Welt. Angesichts des Gegenwinds durch die Pandemie, die hohe Inflation, geopolitische Krisen und den Klimawandel haben sich die APEC-Mitglieder in Bangkok, der Hauptstadt Thailands, zusammengesetzt und beschlossen, ihre multilaterale Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

Freier und offener Handel und Investitionen sind die Ziele und Prinzipien der APEC, sagte Chinas Präsident Xi Jinping auf dem 29. Treffen der APEC-Wirtschaftsführer am Samstag, auf dem Fragen im Zusammenhang mit nachhaltigem Handel und Investitionen diskutiert wurden.

Dies sei auch der Grundpfeiler für die Verwirklichung der Putrajaya Vision 2040, fügte Xi hinzu.

Aufrechterhaltung eines echten Multilateralismus

Präsident Xi rief dazu auf, echten Multilateralismus zu wahren und das multilaterale Handelssystem zu erhalten.

Es müsse mehr getan werden, um das regelbasierte multilaterale Handelssystem zu schützen, die globalen Industrie- und Lieferketten sicher und stabil zu halten, ein offenes, faires und diskriminierungsfreies Handels- und Investitionsumfeld zu fördern und die baldige Verwirklichung einer umfassenden Freihandelszone des asiatisch-pazifischen Raums (Free Trade Area of the Asia-Pacific, FTAAP) mit hohen Standards anzustreben.

China, das im vergangenen Jahr als eines der ersten Länder das Abkommen über eine regionale umfassende Wirtschaftspartnerschaft (Regional Comprehensive Economic Partnership, RCEP) ratifiziert hat, strebt auch den Beitritt zur umfassenden und fortschrittlichen Vereinbarung für eine trans-pazifische Partnerschaft (Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership, CPTPP) und zum Partnerschaftsabkommen für die digitale Wirtschaft (Digital Economy Partnership Agreement, DEPA) an, um die regionale Wirtschaftsintegration voranzutreiben.

Sowohl RCEP als auch CPTPP gelten als praktikable Wege in Richtung der umfassenderen FTAAP, die die 21 APEC-Mitglieder anstreben.

Die Förderung der Inklusion zum Wohle aller

Xi hob die Bedeutung einer inklusiven Entwicklung hervor und betonte, dass Anstrengungen notwendig seien, um eine regionale wirtschaftliche Kooperationsarchitektur aufzubauen, die auf gleichberechtigter Konsultation, gemeinsamer Beteiligung und gemeinsamen Vorteilen beruhe und einen großen asiatisch-pazifischen Markt fördere, der allen zugute komme.

Alle Volkswirtschaften könnten durch eine vernetzte Entwicklung zusammenwachsen und durch Komplementarität eine Win-Win-Kooperation verwirklichen, sagte er.

Laut Xi hat China Initiativen zur Wiederbelebung ländlicher Gebiete, zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, die spezielle und hochentwickelte Technologien einsetzen, um neuartige und einzigartige Produkte herzustellen, und zur Förderung der wirtschaftlichen Integration durch Handel und Investitionen vorgelegt.

Förderung einer offenen regionalen Zusammenarbeit

Der chinesische Präsident betonte auch, dass es wichtig sei, die Initiative zu ergreifen, um die regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit in jeder Hinsicht zu öffnen und zu verbessern.

China werde bei seinem Engagement für eine Öffnung auf hohem Niveau nicht nachlassen und seine Tür noch weiter öffnen, sagte er.

Die fünfte China International Import Expo, die vor kurzem stattfand, ist ein guter Beweis für Chinas feste Entschlossenheit, den freien und offenen Handel zu unterstützen.

Während der im Zeichen des Imports stehenden Veranstaltung wurden vorläufige Abschlüsse im Gesamtwert von 73,5 Mrd. USD erzielt, ein Beweis für den gigantischen Markt und die zahlreichen Geschäftsmöglichkeiten in China.

Peking, die Hauptstadt Chinas, ist ein lebendiges Beispiel für die Öffnung des Landes auf hohem Niveau und hat die Entwicklung

der „zwei Zonen“ der Stadt beschleunigt – die Pilot-Freihandelszone und die nationale umfassende Demonstrationszone für die Ausweitung der Öffnung des Dienstleistungssektors.

In den vergangenen zwei Jahren hat die chinesische Hauptstadt mehr als 100 bahnbrechende Maßnahmen im Zusammenhang mit den „zwei Zonen“ eingeführt und über 100 wegweisende Projekte und funktionale Plattformen an Land gezogen.

Die Reformen und die Öffnung haben die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Chinas vor allem im letzten Jahrzehnt enorm vorangetrieben.

China trug zwischen 2013 und 2021 im Durchschnitt mehr als 30 Prozent zum globalen Wirtschaftswachstum bei und steht damit weltweit an erster Stelle, so ein Bericht des Nationalen Statistikamtes des Landes.

<https://news.cgtn.com/news/2022-11-19/China-urges-for-a-free-open-trade-environment-for-APEC-economies-1f5uxVsV9UQ/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-drangt-auf-ein-freies-offenes-handelsumfeld-fur-die-apec-volkswirtschaften-und-fasst-eine-win-win-kooperation-ins-auge-301684326.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100898986> abgerufen werden.